

# Inhalt

## *Einleitung*

Zur Funktion der Kritik der bürgerlichen Psychologie . . . . .	7
--	---

## *Friedhelm Streiffeler*

Die Marxsche Konzeption des Individuums und Probleme des Verhältnisses von Psychologie und Marxismus . . . . .	25
--	----

## *Harald Kerber*

Kritik der neueren Marx-Kritik; Sozialtechnologie – reflektierte Theorie-Praxis-Vermittlung; das Konzept des gesellschaftlichen Subjekts . . . . .	56
--	----

## *Klaus-Jürgen Bruder*

Entwurf der Kritik der bürgerlichen Psychologie . . . . .	92
1. Psychophysik – Psychotechnik: der doppelte Ausgangspunkt der modernen bürgerlichen Psychologie? . . . . .	92
2. Einrichtung der Bedingungen von Verhalten: die Verschränkung von Gegenstand und Methode . . . . .	132
3. Bewußtes Handeln – bewußtloses Reagieren: Rückwirkungen der Psychologie auf diese Resultate des gesellschaftlichen Produktions- und Reproduktionsprozesses? . . . . .	151
4. Kritische Technologie . . . . .	194

## *Walter Volpert*

Psychologie der Ware Arbeitskraft. Zur Kritik der Arbeits- und Betriebspsychologie . . . . .	218
1. Vorbemerkungen . . . . .	218
2. Arbeitskraft als Ware . . . . .	219
3. Die Intensifikation der Arbeit . . . . .	222
4. Die Entwicklung der Arbeitswissenschaft . . . . .	224

5. Zum Verhältnis von »Humanisierung« und Intensifikation . . . . .	228
6. Typische Problemstellungen der Arbeitspsychologie . . . . .	230
7. Die Komplizierung der Arbeit und die Krise der Arbeitswissenschaft . . . . .	234
8. Zur Einschätzung der Arbeitspsychologie und der Betriebspsychologen . . . . .	240